

Meier, Georg Friedrich

akademischer Titel: Prof. Dr. phil. habil.

Prof. in Leipzig: 1959-61 **Gastprofessor für Allgemeine u. angewandte Linguistik u. Kommunikationswissenschaft.**

Fakultät: 1958-59 Philosophische Fakultät - Indogermanischen Institut
1959-61 Philosophische Fakultät - Institut für Sprachwissenschaft (1951-1969)

Lehr- und Forschungsgebiete: Sprachphilosophie. Semiotik. Kommunikationstheorie. Sprachtheorie. Sprachtypologie. Linguistiktheorie. Grammatiktheorie. Areallinguistik. Dialektologie. Historische Linguistik. Pragmalinguistik. Psycholinguistik. Ethnolinguistik. Soziolinguistik. Kontrastive Linguistik. Phonetik. Phonologie. Syntax. Semantik. Stilistik. Textlinguistik. Lexik.. Lexikologie. Lexikographie. Orthographie. Namenforschung. Sprachlehrforschung. Linguistische Datenverarbeitung. Interferenzlinguistik. Geschichte der Sprachwissenschaft. Hirnforschung Übersetzungswissenschaft. Sprachkybernetik. Linguistische Kommunikationslehre.

weitere Vornamen:

Lebensdaten: geboren am 20.11.1919 in Nürnberg
gestorben am 18.11.1992 in Olching bei München

Vater: Vorname (Beruf)

Mutter: Vorname geb. (Beruf)

Konfession:

Lebenslauf: 1925-1929 Volksschule Nürnberg.
1929-1939 Realgymnasium Schondorf am Ammersee mit Abschluss Abitur.
4-08/1939 Einberufung zum RAD in Bad Aibling / Oberbayern.
1939-1945 Einberufung zur Wehrmacht und Kriegsteilnahme in der 1., 4. u. 8. Gebirgsjägerdivision.
4-08/1945 Amerikanische Kriegsgefangenschaft.
9/45-5/46 Dolmetscher für Englisch, Französisch u. Italienisch beim Polizeipräsidium München.
6/46-3/47 Pressereferent im Bayerischen Landesjugendausschuss
1946-1949 Studium der Slavistik, Orientalistik, Allgemeine u. vergleichende Sprachwissenschaft und Sprachpsychologie an der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München als Werkstudent.
20.6.1948 Infolge der Währungsreform als Werkstudent Holzarbeiter, Transportarbeiter u. Betonmischer.
23.9.1949 Wechsel an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg aus finanziellen Gründen.
1949-1950 Studium an der MLU Halle-Wittenberg mit Abschluss Dipl.-Philologe.
1950-1951 Wiss. Assistent an der Philosophischen Fakultät der Universität Halle..
1951-1953 plm. Aspirant für allgemeine und vergleichende Sprachwissenschaft an der Philosophischen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.
1953-1958 Habilaspirantur und Lehrbeauftragter am Slawischen Institut u. am Ausländerinstitut der ABF.
seit 1953 Medizinische Forschungen zu sprach- u. denkpathologischen Problemen in der Klinik für Neurologie u. Psychiatrie sowie im Gehirnforschungsinstitut des Universitätsklinikum in Leipzig.
1.06.1958 Berufung zum Hochschuldozenten für Allgemeine Sprachwissenschaft. und Direktor des Indogermanischen Instituts an der Philosophischen Fakultät der KMU Leipzig.
1.09.1959 Berufung als Professor mit LA für Linguistik u. Kommunikationslehre und Direktor des Instituts für Sprachpsychologie und Kommunikationsforschung an der Humboldt-Universität Berlin.
1959-1961 Gastprofessor mit LA für Linguistik u. Kommunikationslehre an der KMU Leipzig.
1.01.1960 Dienstleistungsauftrag der Dt. AdW zu Berlin zur Leitung der linguistischen Arbeiten der Arbeitsstelle für Mathematische Linguistik u. Automatische Übersetzung.
1.11.1961 Berufung als Professor mit vollem Lehrauftrag für Allgemeine u. angewandte Linguistik u. Kommunikationswissenschaft an der Philosophischen Fakultät der Humboldt-Universität.
1961-1969 Prof. mit vollem LA für Allgemeine u. angewandte Linguistik u. Kommunikationswissenschaft an der Philosophischen Fakultät der Humboldt-Universität Berlin.
1.09.1969 Berufung als o. Professor für Kommunikationswissenschaft an die Humboldt - Univ. Berlin.
1970-1975 o. Professor für Kommunikationswissenschaft an der Sektion Rehabilitationspädagogik und Kommunikationswissenschaft der Humboldt-Universität Berlin.
1976-1984 o. Professor für Kommunikationsforschung an der Sektion Germanistik der HUB.
1.01.1985 Emeritierung.
seit 1987 Lehrstuhlvertretungen an der Ludwig-Maximilians-Universität München.

Qualifikationen: Promotion: 09.04.1953 Dr. phil. an der Philosophischen Fakultät der Universität Leipzig.
Thema: Ein Beitrag zur Erforschung der Zusammenhänge von Sprache und Denken u. der Entwicklungsgesetzmäßigkeiten der Sprache.
Gutachter: Prof. Dr. phil. habil. Hans Jensen (Uni Rostock)
Prof. Dr. phil. Robert Schulz (Uni Leipzig).

Habilitation: 16.04.1958 Dr. phil. habil. an der Philosophischen Fakultät der KMU Leipzig.
Thema: Das Zéro-Problem in der Linguistik: Kritische Untersuchung zur strukturalistischen Analyse der funktionellen Relevanz sprachlicher Form.
Gutachter: Prof. Dr. phil. habil. Fritz Hintze (HUB)
Prof. Dr. phil. Eugen Seidel (HUB)
Prof. Dr. phil. Karl Ammer (KMU).

Venia legendi: 16.04.1958 für das Fachgebiet Allgemeine Sprachwissenschaft.

Sprachkenntnisse: 43 Sprachen aktiv und ca. 20 Sprachen passiv in Wort und Schrift.

**akademische
Selbstverwaltung:**

15.8.1958 Direktor des Indogermanischen Instituts
16.2.1959 Direktor des Institutes für Sprachwissenschaft (Umbenennung)
1959-1962 Direktor des Institutes für Sprachwissenschaft.

**Funktionen und
Mitgliedschaften:**

1.11.1946 Mitglied der KPD in München.
seit 1953 Mitglied der Gesellschaft zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse der DDR (Urania).
1956-1968 Mitglied des Wiss. Beirates für Sprachwissenschaft beim Staatssekretariat für H+F.
1957-1962 Sekretär des Wiss. Beirates für Sprachwissenschaft beim Staatssekretariat für H+F.
1958-1961 Redaktionsmitglied der Zeitschrift für Phonetik, Sprachwissenschaft und Kommunikationsforschung (ZPSK).
1959 Sekretär des 1. Internationalen Symposiums „Zeichen u. System der Sprache“ in Erfurt.
1959-1985 Leiter der Abt. für Linguistische Kommunikationsforschung an Humboldt-Universität Berlin.
seit 1959 Ltr. des Arbeitskreises für marxistische Sprachforschung u. darin der AG Sprache u. Denken.
1960-1962 Hrsg. Zeichen und System der Sprache Nr. 1- 2.
1960-1962 Ltr. der Arbeitsstelle für Mathematische u. Angewandte Linguistik und Automatische Übersetzung der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin (AdW).
1960-1962 Sekretär der Kommission für Mathematische u. Angewandte Linguistik und Automatische Übersetzung der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin (AdW).
1960-1963 Schriften zur Phonetik, Sprachwissenschaft und Kommunikationswissenschaft Nr. 1- 8.
1960-1963 Mitherausgeber der Serie: Sprache und Gesellschaft.
1961-1983 Hrsg. und Chefredakteur der Zeitschrift für Phonetik, Sprachwissenschaft und Kommunikationsforschung (ZPSK).
seit 1961 Mitglied der Gesellschaft für experimentelle Medizin der DDR.
seit 1961 Direktor des Instituts für Phonetik und Kommunikationswissenschaft der HUB.
1962-1968 Vorsitzender des Wiss. Beirates für Sprachwissenschaft beim Staatssekretariat für H+F.
seit 1969 Mitglied des Beirates für Philologie u. Kulturwissenschaften beim MHF.
Mitglied des Rates und seiner Leitgruppe für Sprachwissenschaft bei der Dt. AdW zu Berlin.
Mitglied der Dt. Akademie der Naturforscher Leopoldina Halle/Saale.
Member in the Committee of the International Society of Phonetic Science.
Mitglied der Gesellschaft für Linguistische Datenverarbeitung.
Mitglied der Società di Linguistica Italiana.
Vorsitzender der Fachgruppe Interlinguistik / Esperantologie beim Kulturbund der DDR.
1970-1985 Leitung des Arbeitskreises für Sprachwissenschaft an der HUB.

Ehrungen:

Publikationen:
(Auswahl)

- Meier, Georg Friedrich
Ein Beitrag zur Erforschung der Zusammenhänge von Sprache und Denken und der Entwicklungsgesetzmäßigkeiten der Sprache.
In: Wiss. Z. Univ. Leipzig, Gesellschafts- u. sprachwissenschaftliche R. 1952/53 (2) H. 9/10, S.517-632.
- Meier, Georg Friedrich u.a.
Diskussion der Theoretischen Konferenz zur Wechselwirkung zwischen Sprache und Denken am 14.11.1952 mit Erwidern auf einige kritische Bemerkungen der Diskussionsteilnehmer.
In: Wiss. Z. Univ. Leipzig, Gesellschafts- u. sprachwissenschaftliche R. 1952/53 (2) H. 9/10, S.633-648.
- Jakobson, Roman; Halle, Morris [Autoren]; Meier, Georg Friedrich [Übersetzer]
Grundlagen der Sprache.
(Schriften zur Phonetik, Sprachwissenschaft und Kommunikationswissenschaft; 1).
Berlin: Akademie-Verlag, 1960.

- Meier, Georg Friedrich
Das Zéro-Problem in der Linguistik: Kritische Untersuchung zur strukturalistischen Analyse der funktionellen Relevanz sprachlicher Form.
(Schriften zur Phonetik, Sprachwissenschaft und Kommunikationswissenschaft; 2).
Berlin: Akademie-Verlag, 1961.
- Meier, Georg Friedrich
Einige Probleme der angewandten Sprachwissenschaft.
In: Wiss. Z. KMU Leipzig, Gesellschafts- u. sprachwissenschaftliche Reihe 1962 (11) H. 4, S. 839-844.
- Meier, Georg Friedrich
Kybernetik und Sprachwissenschaft.
In: Kämmerer, Wilhelm u.a. [Hrsg.]: Einige Beiträge zu Fragen der Kybernetik.
Berlin: VEB Verlag Volk und Wissen, 1963, S. 134-149.
- Meier, Georg Friedrich
Stand und Probleme der automatischen Übersetzung.
In: Asser, Günter [Hrsg.]: Mathematische u. physikalisch-technische Probleme der Kybernetik.
(Vorträge, gehalten auf der Konferenz der Forschungsgemeinschaft der Dt. AdW zu Berlin vom 20. bis 23. März 1962 in Berlin-Adlershof).
Berlin: Akademie-Verlag, 1963, S. 249-270.
- Meier, Georg Friedrich; Albrecht, Erhard
Sprache und Erkenntnisprozess, das sprachliche Zeichen, die Bedeutungsproblematik.
(Linguistische Studien: Reihe A, Arbeitsberichte; Sonderheft 3).
Berlin: Zentralinstitut für Sprachwissenschaft, 1974.
- Panfilov, Vladimir Z. [Autor]; Meier, Georg Friedrich; Albrecht, Erhard [Hrsg.]; Meier, Barbara [Übers.]
Wechselbeziehungen zwischen Sprache und Denken.
Berlin: Akademie-Verlag, 1974.
München: Hueber-Verlag, 1974.
- Meier, Georg Friedrich
Die Entwicklung des technischen und abstrakten Wortschatzes im Serbokroatischen.
In: Zeitschrift für Slawistik (ZfSl) 1978 (23) H. 3, S. 453-458.
- Meier, Georg Friedrich; Meier, Barbara
Handbuch der Linguistik und Kommunikationswissenschaft.
Vol. 1: Sprache, Sprachentstehung, Sprachen.
(Die im Druckmanuskript konzipierten Bände 2 bis 6 sind nicht erschienen!)
Berlin: Akademie-Verlag, 1979.
- Meier, Georg Friedrich
Wortklassen als Basis jeder Grammatiktheorie (Zur Methodologie der Wortklassifikation in asiatischen und europäischen Sprachen).
In: Zs. für Phonetik, Sprachwissenschaft u. Kommunikationsforschung (ZPSK) 1979 (32) H. 1, S. 24-25.
- Meier, Georg Friedrich
Probleme der semantischen Analyse für eine automatische Faktenspeicherung.
In: Zs. für Phonetik, Sprachwissenschaft u. Kommunikationsforschung 1979 (32) H. 2, S. 172-180.
- Meier, Georg Friedrich
Dreißig Jahre Linguistik in der DDR.
In: Zs. für Phonetik, Sprachwissenschaft u. Kommunikationsforschung 1979 (32) H. 3, S. 255-261..
- Meier, Georg Friedrich
Auf dem Wege zu einer kybernetischen Phonemtheorie.
In: Wängler, Hans-Heinrich [Hrsg.]: Festschrift für Otto von Essen anlässlich seines 80. Geburtstages.
(Hamburger phonetische Beiträge; Bd. 25).
Hamburg: Verlag Buske, 1979.
- Amirova, Tamara A.; Meier, Barbara [Übers.]; Meier, Georg Friedrich [Hrsg.]
Abriss der Geschichte der Linguistik.
Leipzig: Bibliographisches Institut, 1980.
- Meier, Georg Friedrich
Funktionalgrammatische Studie zu Deixis.
In: Zs. für Phonetik, Sprachwissenschaft u. Kommunikationsforschung 1984 (37) H. 2, S. 143-152.

Etwa 900 Aufsätze und Rezensionen sowie weitere Veröffentlichungen zu den o. g. Lehr- und Forschungsgebieten in Sammelbänden, Festschriften usw. sowie diverse Linguistische Lehr- und Studienmaterialien für die KMU Leipzig, HU Berlin, PH Potsdam, PH Güstrow.

**Biographische u.
autobiographische
Literatur:**

- Meier, Georg Friedrich
In: Kürschners Dt. Gelehrten-Kalender 1970 (11. Ausg.) Bd. 1: A – M, S. 1918.
Berlin: Verlag Walter de Gruyter & Co., 1970.
- Redaktion ZPSK
Zeichen und System der Sprache: *Gratulation* Professor Dr. phil. habil. Georg F. Meier zum 60. Geburtstag am 20. November 1979 von seinen Schülern und Freunden gewidmet.
In: ZSPK 1979 (32) H. 4, S. 371-373.
- Redaktion ZPSK
Zeichen und System der Sprache: *Laudatio* Professor Dr. phil. habil. Georg F. Meier zum 60. Geburtstag am 20. November 1979 von seinen Schülern und Freunden gewidmet.
In: ZSPK 1979 (32) H. 4, S. 374-377.
- Redaktion ZPSK
Gesamtinhaltsverzeichnis der Festschrift Georg F. Meier.
In: ZSPK 1979 (32) H. 4, 5 u. 6, S. 373-769.
- Redaktion ZPSK
Gratulation: Zum 65. Geburtstag von Georg F. Meier.
In: ZSPK 1984 (37) H. 5, S. 535-536.
- CE de GDR EA
Multklara kaj produktiva lingvisto, prof. d-ro. fil. habil. Georg F. Meier, okaze de lia 65a naskiĝtago.
In: der esperantist Nr. 127 / 1984 (20. Jg.) H. 5, S. 98-99.
- CE de GDR EA
10 demandoj al profesoro Georg Friedrich Meier.
In: der esperantist. Nr. 127 / 1984 (20. Jg.) H. 5, S. 99-110.
- Löttsch, Ronald
Nachruf. In memoriam Georg Friedrich Meier (20.11.1919 – 18.11.1992).
In: Language typology and universals = Sprachtypologie und Universalienforschung : STUF
Berlin: Akademie-Verlag, 1993 (46) H. 2, S. 334.
- Steube, Anita
Institut für Sprachwissenschaft.
In: Hehl, Ulrich von; John, Uwe; Rudersdorf, M. [Hrsg.]: Geschichte der Universität Leipzig 1409-2009.
Bd. 4: Fakultäten, Institute, Zentrale Einrichtungen; 1. Halbband: S. 596-617.
Leipzig: Leipziger Universitäts-Verlag, 2009.

**Nachweis von
Publikationen:**

<http://d-nb.info/gnd/10423394X>

- Redaktion ZPSK
Verzeichnis der Publikationen von Georg Friedrich Meier (1946-1979)
In: ZSPK 1979 (32) H. 4, S. 378-396.

**Referenzen und
Quellen:**

Universitätsbibliothek Leipzig: Personal- und Vorlesungsverzeichnisse 1600-1975 (Image-Kataloge)
<http://ubimg.ub.uni-leipzig.de/>

Universitätsarchiv Leipzig: Professorendatenbank. **UAL PA 1132.**
Bundesarchiv Berlin-Lichterfelde: Aktenbestand MHF der DDR. **DR/ 3 – B Archivsign. 12404.**

Eigene Angaben in Dissertation (Kurzbiographie).

http://www.glottopedia.de/index.php/Georg_Friedrich_Meier_%28de%29

bearbeitet/geändert:

07.10./25.10.2011/30.01.2012, hdd.leipzig@arcor.de